

Stephan Wolff

## Bücher der Saison 2008

**Paul Auster: Mann im Dunkel. Rowohlt.** Wunderliche Parallelwelten aus Realem und Ausgedachtem stürzen den Leser in Wechselbäder der Gefühle. Fiebrige Wachträume in Bush's Amerika, das mit sich selbst im Krieg liegt.

**David Attenborough: Wunderbare seltene Dinge. Die Darstellung der Natur im Zeitalter der Entdeckungen. Schirmer/Mosel.** Brombeeren, Hyazinthen, Einhörner und andere seltene Dinge als Objekte ästhetisch-wissenschaftlicher Begierde. Augenfest mit Erkenntniswert.

**Dirk Baecker: Nie wieder Vernunft. Kleinere Beiträge zur Sozialkunde. Carl-Auer.** Volksbildung auf dem heute verfügbaren Reflexionsniveau. Ironisch-irritierende Orientierungsbewegungen im Unübersichtlichen. Sammlung intellektueller Genusshäppchen.

**Alan Bennett: Die souveräne Leserin. Wagenbach.** Gott schütze uns *diese* Queen! Charmannte Liebeserklärung an die Literatur und eine Königin, die plötzlich das Lesen entdeckt und damit ihre Höflinge und Staatsgäste völlig durcheinander bringt. Lachen auf jeder Seite!

**Leonard Cohen: Buch der Sehnsüchte. Blumenbar Verlag.** Frauen und Zen, Verlangen, Ambivalenz und Melancholie, gelassene Trauer und heitere Illusionslosigkeit: viele Momente der Weisheit, manche der Trivialität. Kleines poetisches Gesamtkunstwerk.

**Joachim Ehlers: Heinrich der Löwe. Siedler.** Virtuose der Herrschaft, Vermittler von Welten und Abenteurer an der Zivilisationsgrenze - und dann auch noch München gegründet! Opulente Faktensammlung und große Erzählung nicht nur für Welfenfreunde.

**André Heller: Wie ich lernte, bei mir selbst Kind zu sein. Fischer.** Metamorphosen eines kleinen großen Ichs. Trotzige Selbst-(er)-findung in der emotionalen Wüstenei des Wiener Großbürgertums. Bildungsanekdoten mit melancholischem Witz.

**Christian Kracht: Ich werde hier sein im Sonnenschein und im Schatten. Kiepenheuer & Witsch.** Magisch-verstörende Entführung ins Schweizerische Herz der Finsternis. Lakonische Phantastik in exponierter stilistischer Höhenlage pulverisiert gängige Vorstellungen von Kohärenz und Geschichte.

**Jonathan Littell: Die Wohlgesinnten. Berlin Verlag.** Langer, schmerzhafter Weg durch die Sümpfe des Monströsen auf der blutigen Spur der Väter und Großväter - ohne Hoffnung auf Erklärung und Eindeutigkeit. Pflichtlektüre für Nachgeborene.

**Cormac McCarthy: Kein Land für alte Männer. Rowohlt.** Wo es keinen Gott gibt, kann Dir alles passieren. Selbstverständliche Sinnlosigkeit beiläufiger Gewalt in einer glasklar-lakonischen Sprache. Leben hart an der Grenze zur allumfassenden Dunkelheit.